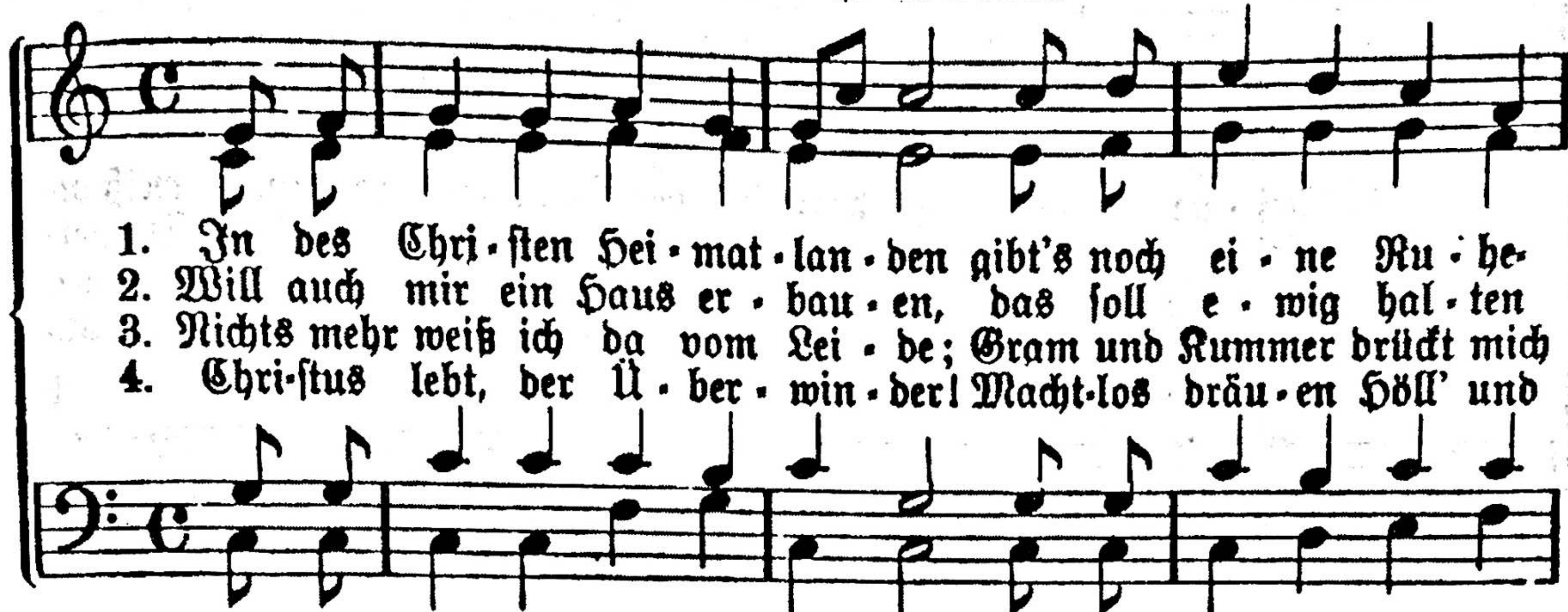


375. In des Christen Heimatlanden.

S. V. Farmer. — B. W. Bidel.

Wm. Mc Donald.



1. In des Chri-sten Hei-mat-lan-den gibt's noch ei-ne Ru-be-
 2. Will auch mir ein Haus er-bau-en, das soll e-wig hal-ten
 3. Nichts mehr weiß ich da vom Lei-de; Gram und Kummer drückt mich
 4. Chri-stus lebt, der U-ber-win-der! Macht-los dräu-en Höll' und



1. statt; und mein Heiland, auf-er-stan-den, sei-ne Woh-nung drü-ben
 2. Stand; Wandel ist da nicht zu schau-en in dem heil'-gen, sel'-gen
 3. nicht. Kro-nen wer-den, em'-ge Freu-de, dem, der hier im Glau-ben
 4. Tod. Jauchzt, er-lö-ste Got-tes-fin-der, froh be-grüßt das Mor-gen.

Chor.



1. hat.
 2. Land.
 3. siegt.
 4. rot!

Da ist Ruh' für die Mü-den, da ist Ruh für die
 In dem schönen Gar-ten E-den, in dem schö-nen Gar-ten



1.-4. { Müden, da ist Ruh' für die Mü-den, da ist Ruh' für dich.
 E-den, wo die Got-tes-pal-men grü-nen, da ist Ruh' für dich. }